

## **Aktuelle Stunde Stadtrat „Wiederbelebung der Innenstadt“ 27.04.2021**

*Redebeitrag Michaela Jahn, Vorsitzende Initiative Innenstadt Jena e.V.*

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Stadträtinnen und Stadträte,

ich bedanke mich im Namen der Initiative Innenstadt Jena für das Rederecht in diesem Haus zu dieser aktuellen Stunde.

Das heutige Thema ist leider so aktuell wie schon vor einem Jahr! Seit 14 Monaten hat die Corona Pandemie unser Leben fest im Griff. Neben vielen anderen Leidtragenden in unserer Stadt sind vor allem Händler:innen, die Gastronomiebranche, Hoteliers und Kulturschaffende der Jenaer Innenstadt betroffen. Viele von ihnen vertrete ich als Vorsitzende der Initiative Innenstadt Jena. Ein Großteil unserer Mitglieder:innen ist schwer von den Geschäftsschließungen und den Folgen der Coronapandemie gezeichnet. Viele sind mittlerweile hoch verschuldet, einige Geschäfte werden diese Zeit nicht überstehen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Lage unserer Einzelhändler:innen schon vor Corona äußerst schwierig war und Corona hier nur als Brandbeschleuniger wirkt. In der Gastronomie bleibt abzuwarten, wo nach dem Lockdown die Küche kalt bleiben wird. Die Gäste brennen zwar darauf, endlich wieder ihr Lieblingsrestaurant zu besuchen und ausgefallene Feiern nachzuholen, die Restaurantbesitzer:innen jedoch stehen vor dem Problem, dass sich viele Mitarbeiter:innen während der langen Lockdownzeit umorientiert haben und gar nicht mehr oder nur noch eingeschränkt zur Verfügung stehen. Organisatorisch wird hier der Neustart eine immense Herausforderung darstellen. Für die Vitalität unserer Innenstadt stellt sich außerdem die Frage, ab wann wieder Angebote wie Kino, Konzerte, Sportevents genutzt werden können und inwiefern sich das Konsumentenverhalten unserer Bürger:innen nachhaltig verändert hat?

All diese Aspekte werden unsere Innenstadt ganz sicher verändern!

Wir stehen vor einem grundlegenden Umbruch und erleben einen strukturellen Wandel, welchen wir nicht aufhalten können. Wohl aber können wir versuchen, diesen Wandel zu beeinflussen und an der ein oder anderen Stelle zu steuern!

Wir halten uns in Jena gelegentlich für etwas Besonderes. Wir sind stolz auf unsere junge und gebildete und vielfältige Bevölkerungsstruktur. Wir betonen unsere außergewöhnliche geographische Lage und schmücken uns mit dem Prädikat „Leuchtturm des Ostens“ zu sein.

Jetzt können wir unter Beweis stellen, dass dies wirklich so ist!

In einem Wettrennen, welches längst begonnen hat, haben wir bereits einen Rückstand – manche Städte und Kommunen haben schon reagiert und erste Programme zur Rettung ihrer Innenstädte auf den Weg gebracht. Dieser Rückstand ist allerdings nicht uneinholbar.

Dafür müssen wir groß denken und groß handeln!

Wir müssen die innenstadtrelevanten Themen bündeln und im großen Ganzen betrachten. Dabei sollte die Stadt Jena sich nicht scheuen, sinnvoll zu investieren.

In der Haushaltsdiskussion der jüngsten Vergangenheit wurde z.T. versucht, soziale und kulturelle Interessen gegen wirtschaftliche Interessen auszuspielen. Das kann nicht der richtige Ansatz sein. Wenn wir die Innenstadt veröden lassen und auf wichtige Infrastrukturentwicklungsmaßnahmen verzichten, geht unserer Stadt wertvolle Lebensqualität verloren. Wenn das Leben in Jena weniger attraktiv ist, wird es schwerer Fachkräfte und auch Studenten in die Stadt zu holen. Wenn die Fachkräfte fehlen, leidet die Wirtschaft und neben dem Wegfall der Gewerbesteuererinnahmen aus der Innenstadt stagnieren dann auch die Gewerbesteuererinnahmen von den großen Playern in unserer Stadt.

Geld, welches dann auch für soziale und kulturelle Ausgaben künftig nicht zur Verfügung stehen würde.

Wenn wir bspw. über Veränderungen in der Mobilität sprechen, müssen wir auch die Auswirkungen auf die Geschäfte und Einrichtungen in der Innenstadt betrachten. Auch dürfen wir nicht länger den Fehler machen, die verschiedenen

Mobilitätsarten gegeneinander auszuspielen. Wenn wir Gäste und Kunden in die Innenstadt locken wollen, dürfen wir ihnen nicht vorschreiben wie. Aber: Wir können und müssen attraktive Angebote machen, die gern wahrgenommen werden! Hier sollte z.B. der Wechsel zwischen Verkehrsmitteln und Verkehrsverbänden erleichtert werden.

Wir teilen das Ziel einer Reduzierung des PKW-Individualverkehrs in der Innenstadt. Eine Umsetzung scheitert bisher aber an den Rahmenbedingungen - und diese am Geld.

Warum gehören wir nicht schon jetzt zu den ersten deutschen Städten mit einem kostenlosen ÖPNV? **Weil es Geld kostet!**

Warum nutzen wir am Eichplatz nicht die Chance, diesen großflächig und in 2 Etagen zu unterkellern und somit einen Großteil der Autos aus unserer Fußgängerzone heraus und unter die Erde zu verbannen. Wir leben in einer alternden Gesellschaft und werden Autos nicht komplett abschaffen können. Auch Lastenräder und Elektroautos brauchen Parkplätze! Warum statten wir dann nicht mindestens eine komplette Etage in diesem neuen Parkhaus mit Ladesäulen aus? **Weil es Geld kostet!**

Warum leiten wir die PKWs der Innenstadtbewohner nicht direkt von der Bundesstraße über die Weigelstraße unter den Eichplatz und beschränken uns dafür auf das Nadelöhr Kollegiengasse als einzige Zufahrt. **Weil es Geld kostet!**

Warum ist das Radwegenetz in unserer Innenstadt nicht schon längst weiter ausgebaut? **Weil es Geld kostet!**

Man könnte diese Liste um viele Punkte ergänzen. Und käme immer zu dem gleichen Ergebnis.

**Es kostet sehr viel Mühe, Mut, Willen und sehr viel Geld!**

Sollten Sie deshalb aufgeben?

Ich finde, Sie sollten verstehen, dass die Situation unserer Innenstadt mehr als ernst ist. Jede Mühe und jeder Euro, den wir jetzt investieren, wird sich später bezahlt machen. Hierfür gilt es zunächst eine klare Vision für die Entwicklung der Innenstadt – dem Jena von Morgen – zu diskutieren und dann gemeinsam alle Kraft in den Gestaltungsprozess zu stecken und vor allem zügig mit der Umsetzung zu beginnen.

Vielleicht darf ich daran erinnern, wie Jenas Innenstadt nach der Wende aussah, wo schon einmal Umbruch und Wandel anstanden, und wie sie zu dem geworden ist, was wir heute bewahren, schützen und ausbauen wollen; durch den Mut, groß zu denken und verantwortungsvoll zu handeln und zu riskieren! Ja, auch zu riskieren!

Haben wir also auch heute den Mut, die Krisenlage unserer Innenstadt und deren Auswirkungen zu erkennen und diese als wichtiges Thema zu behandeln! Begreifen wir endlich, dass eine vitale Jenaer Innenstadt nicht allein ein Innenstadt-Thema ist, sondern immense Auswirkungen auf kulturelle, wirtschaftliche und soziale Fragen und somit auf die Lebensqualität in Jena insgesamt hat.

Dank des Votums des Stadtrates wird die Stelle des Citymanagers weiter unterstützt. Das ist wichtig! Wie Sie vermutlich bereits vernommen haben, wird Hannes Wolf unsere Stadt leider verlassen, um sich persönlich weiterzuentwickeln. Wir haben die Stelle neu ausgeschrieben und sind uns sicher, diese auch kurzfristig wieder gut zu besetzen. Wir haben leistungsfähige Strukturen und Vernetzungen geschaffen, die es möglich machen, die Arbeit der Initiative Innenstadt Jena auch mit einem neuen Citymanager oder einer Citymanagerin erfolgreich weiterzuführen.

Werte Stadtverordnete, hinsichtlich der großen aktuellen Herausforderungen dürfen Sie das Heft des Handelns nicht aus der Hand geben oder einfach abwarten!

Sie wurden gewählt - Sie tragen die Verantwortung – Sie entscheiden!

Rufen Sie den **Innenstadtnotstand** aus und beginnen Sie groß zu denken und groß zu handeln!

Klar - die Mittel der Stadt sind beschränkt – Aber: wie auch wir Unternehmer:innen sollten Sie nicht davor zurückschrecken, notwendige Kredite aufzunehmen.

Akquirieren Sie alle erdenklichen Fördermittel und wenn nötig, fordern Sie die Aufsetzung neuer Förderprogramme vehement bei Bund und Land ein!

Treffen Sie Ihre Entscheidungen im Kontext von deren Auswirkungen für die Jenaer Innenstadt!

Ein erster Schritt könnte die Einrichtung eines **Innenstadtbeirates** sein. Möglicherweise könnte dieser später als Unterausschuss eines neu zu etablierenden **Wirtschaftsausschusses** fungieren, in welchem die Initiative Innenstadt ein fester Bestandteil ist.

Nutzen wir gemeinsam die Potentiale unserer Stadt, sorgen wir für die Attraktivität unserer Innenstadt und sorgen wir dafür, **dass das Licht im Leuchtturm weiter strahlt.**

Vielen Dank!

**Wir stehen gern für Nachfragen und Gespräche zur Verfügung!**

Initiative Innenstadt Jena e.V.

*Die Initiative Innenstadt Jena e.V. ist der Zusammenschluss der Unternehmer der Jenaer Innenstadt.  
Unser Ziel ist es, gemeinsam mit allen anderen städtischen Akteuren, ein pulsierendes Zentrum für eine dynamische Stadt zu gestalten.*

Michaela Jahn  
Vorsitzende

Geschäftsstelle:  
Initiative Innenstadt Jena e.V.  
Neugasse 34  
07743 Jena  
T 03641 22 87 197  
E [info@innenstadt-jena.de](mailto:info@innenstadt-jena.de)

Sparkasse Jena-Saale-Holzland  
DE77 8305 3030 0018 0484 98  
HELADEF1JEN

Sitz des Vereins: Jena

Eingetragen beim Amtsgericht Jena  
VR 231671 (Fall 1)  
St.-Nr. 162/140/10473

[www.innenstadt-jena.de](http://www.innenstadt-jena.de)  
[www.facebook.com/innenstadtjena](https://www.facebook.com/innenstadtjena)  
[www.instagram.com/innenstadtjena](https://www.instagram.com/innenstadtjena)